

Freie Energie

Extraterrestrische Taygetische Mathematik auf Basis 12

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
01.05.2022

Original Video: <https://youtu.be/JHZiDmwMlaw>
Übersetztes Video (Deutsch):

Ursprünglich auf Englisch - 2020 (genaues Datum unbekannt)

Robert: Wie könnte ich Freie Energie mit Spiritualität und Bewusstsein verbinden?

Swaruu (9): Erwinnere dich daran, dass alles Bewusstsein ist und der Äther Bewusstsein ist und die Schwerkraft ein Fluss oder Vektor innerhalb des Äthers ist.

Wo immer du also deine Aufmerksamkeit hinwendest, wird das entstehen, worauf du deine Aufmerksamkeit richtest. Das Gesetz des Spiegels. Die Energie, die das erschafft, woran du denkst, die etwas Greifbares manifestiert... ist der Nullpunkt oder die "freie" Energie. Ihr benutzt sie ständig.

Die Mathematik auf Basis von 12 dient nur dazu, wissenschaftlich (nicht-menschlich) zu erklären, wie die gesamte Energiedynamik des Äthers funktioniert. Sie vorhersagen zu können und in der Lage zu sein, Geräte herzustellen, die diese Prinzipien mit maximaler Effizienz zum Ausdruck bringen oder ausnutzen. In Form von Reaktoren.

Ihre Arbeitsweise ist skalar. Sie sind die Übersetzer zwischen dem Äther und dem, was ihr die materielle Welt nennt. Aber alles ist Energie und die materielle Welt ist nur eine Idee, persönlich und gemeinsam-kollektiv. Es ist eine Illusion. So hart wie diese Tabelle aussieht, gibt es sie nicht. Es ist eine Idee.

Bei der Stellaren Navigation siehst du nicht mehr eine Sternenkarte mit physischen Positionen und Entfernungen wie bei einer herkömmlichen Karte, sondern eine Karte mit mathematischen Interaktionen im Äther. Hier kommt die Mathematik auf Basis 12 ins Spiel.

Es ist wie in den Matrixfilmen. Sie sehen die Welt, die Straßen und die Menschen nicht. Nur Zahlen und ihre Beziehungen zueinander. Es ist das Gleiche. Deshalb wissen wir, dass wir in einer mathematisch kodierten energetischen Matrix leben und nicht in einer realen physischen, deterministischen Welt.

Gosia: Was mich an dem, was du gesagt hast, erstaunt, ist:

"Die Energie, die das erschafft, was du denkst, die etwas Greifbares manifestiert... ist der Nullpunkt oder die "freie" Energie. Sie benutzen es die ganze Zeit." WAS ist Nullpunktenergie?

Swaruu (9): Die Nullpunktenergie hat ihren Namen, weil bei einer energetischen mathematischen Interaktion innerhalb eines Systems oder einer Matrix ein Punkt der Dekompensation zwischen zwei Polen entsteht, der einen als Energie nutzbaren Funken erzeugt.

Aber dein Verstand macht das Gleiche. Er nimmt eine Idee aus dem Äther (was dasselbe ist wie eine Verbindung zur Quelle, dem, was du wirklich bist) und übersetzt sie in einen Fluss der Aufmerksamkeit (Schwerkraft), der eine geordnete mathematische Abfolge von Impulsen (harmonische Bildung einer Frequenz) erzeugt, die deine ätherische Idee in etwas Materielles verwandelt. Denn harmonische Kreation schafft Knotenpunkte. Und die Knotenpunkte kommen zusammen, um Materie mit der spezifischen Form der Harmonien zu schaffen. Die Harmonie ist mathematisch. Was du denkst... wird zur Sache. Äther wird zu Materie.

Die Form des Denkens ist das Harmonische. Das heißt: Sei vorsichtig, was du denkst, denn das ist es, was du erzeugen wirst.

Gosia: Und die Schwerkraft, dieser Fluss im Äther, im Bewusstsein, WAS gibt ihm den kreativen Schub? Ist es unser Fokus ?

Swaruu (9): Die Tatsache, dass du dir bewusst bist, was du bist. Dass du existierst. Das bist du. Ich denke, also bin ich. Das ist die kreative Energie. Dein Geist, deine Träume. Und deine Ängste. Das ist es, was die Obertöne erzeugt. Der Äther kennt kein Böses, keine Liebe. Es ist einfach so. DU gibst ihm diese Form.

Gosia: Ich verstehe. Und wie verbindest du die Schwerkraft mit der Nullpunktenergie?

Swaruu (9): Die Schwerkraft ist ein Energiefluss, eine Strömung, ein Bewegungsvektor. Materie in Formation. Die Depolarisierung zwischen der Ätherseite und der materiellen Seite ist ein Fluss, ein Energiestrom, und das ist die Schwerkraft. Eine Depolarisation ist ein Funke. Erzeuge genügend Funken auf kontrollierte Weise und du hast eine Miniatursonne in deinem Reaktor.

EIN ANDERER TAG

Ursprünglich auf Englisch - 2020

Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die taygetische Mathematik.

Swaruu (9): Mathematik ist ganz anders, als sie geschrieben wird. Ich muss also wie im Kindergarten anfangen... schau... das ist eine Eins (1) und das ist eine Zwei (2), um schließlich Ätherformeln für die Verwendung in einem Nullpunktreaktor zu geben.

Aber das Problem ist, dass es beim Taygetischen zur Basis 12 keine Null gibt, also kann ich die Zahlen 1 bis 12 als 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, X, XI und XII darstellen. Aber was ist mit 13 oder 24?

Die 12 wird für dich als 1 2 <--- 1 Zehner und 2 Einheiten dargestellt. Beim Taygetischen wird die 12 als Ganzes mit dem Symbol - dargestellt, was für dich die Subtraktion ist.

Für Taygeta ist <> eine Subtraktion und >< ist eine Addition.

Für = gibt es kein Symbol. Weder für X noch für / (Division).

Für Taygeta käme 24 für dich am ehesten in Frage:-, was gleich 24 ist.

Gosia: - also 24, wow! Symbol - wie alles. Es sind also zwei "alle". Symbol: wäre die 2.

Swaruu (9): Es ist ein Alptraum zu übersetzen. Aber jetzt geht's los.

Als erstes habe ich die Zahlen mit Schnittprogrammen bearbeitet. Das Problem ist, dass es

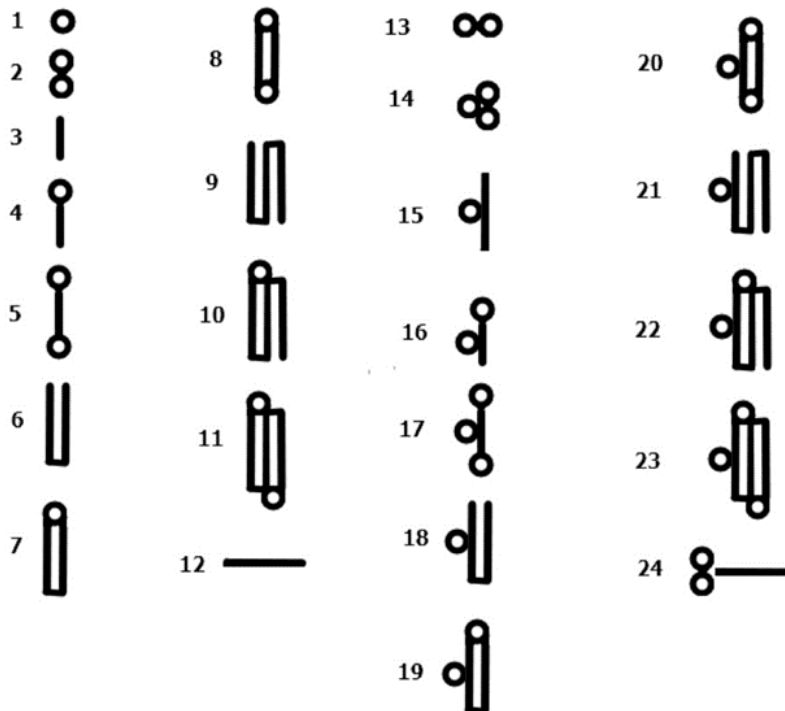
bei allen langsam und schwierig ist. Wenn du zum Beispiel die Basiszahlen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0 hast, kannst du sie kopieren und einfügen, um eine beliebige Zahl zu bilden.

Für Taygeta kann das nur bedingt gelten, denn viele große Zahlen haben ihr eigenes Symbol, auch wenn es logisch auf einfacheren basiert.

- . = 1
- : = 2
- l = 3
- 4 Kein Symbol
- 5 Kein Symbol
- ll = 6
- 7 Kein Symbol
- 8 Kein Symbol
- lll = 9
- 10 Kein Symbol
- 11 Keine
- = 12

Gosia: Die gibt es nicht? Und wie werden sie dargestellt?

Swaruu (9): Ich muss es von Grund auf neu zeichnen, und das tue ich auch. Ja, sie werden mit Symbolen dargestellt, aber ich habe keine Tastatur, mit der ich sie schreiben kann. Ein digitaler Computer-Zahlenblock ist NICHT für Taygetische Zahlen geeignet.



Swaruu of Erra

Gosia: Wow, danke, schau mal. Ich bin aufgeregt.

Swaruu (9): Beachte, dass es keine Null gibt. Das bringt das Übersetzen von Formeln durcheinander.

Robert: Es gibt keine Null, und weshalb, um zum Beispiel 1000 darzustellen?

Swaruu (9): Ja, das gibt es in der Mathematik als Konzept, aber nicht in der Schrift. Alles ist mit Potenzen von 12.

Mir fehlen Zahlen. Viele. Zum Beispiel wird die Zahl 144 geschrieben als --
ODER 12×12 .

Gosia: Aber - wäre 24. Wie meinst du das, 144?

Swaruu (9): Das ist der Haken an der Sache. Die 24 ist nicht -- Sie ist :-
Die Punkte stehen für eine Zwölf, der Bindestrich für die andere Zwölf.

Gosia: Das ist alles sehr faszinierend. Ich glaube, es löst etwas in mir aus.

Swaruu (9): Mach jetzt Numerologie damit. Das verändert alles radikal.
Welche Nummer ist das: I- ?

Gosia: 25?

Swaruu (9): I = 3. 3 Dutzend = 36.

∴ 25

Zwei Dutzend + 1

Neuester zusätzlicher Kommentar von **Swaruu X** (Athena)

Swaruu X (Athena): ∴ = 2 . = 1 Leerstelle eins: Zeigt 12 an, Leerstelle zwei zeigt eins an,
also ist es am Ende 2 multipliziert mit $12 + 1$.

Aber das ist Taygetisch und nicht linear, also kann die Zahl 25 mit ∴ wie oben oder mit :-
dargestellt werden. Oder 2 Zwölfer und einer ---> : = 2, - = 12, . = 1

Aber :- steht auch für eine andere Zahl: 301

: in der ersten Leerstelle mit der Angabe $2 \times 144 + \text{eine } 12 = 300 + 1 = 301$

Gosia: Ok, also 25 ist: :-.

Swaruu X (Athena): für 25 wird ∴ am häufigsten verwendet.

Gosia: Warum wird der Bindestrich weggelassen?

Swaruu X (Athena): 2 Dutzend und . eins !

Denn mit einem Bindestrich (12) wird sie zu einer 3-stelligen Zahl, also 301.
eine Ziffer - zwei Ziffern - drei Ziffern.

Zurück zu dem vorherigen Gespräch mit Swaruu 9

Swaruu (9): Was ich aber noch ernster ansehe, ist das Problem, dass die ganze Denkweise
geändert werden muss. Denn auf der Erde ist die Zahl 100 die Basis. Aber hier ist es nur
eine weitere Zahl. Die Basis ist also 144 (--)

Der Punkt über dem Bindestrich ist eine Eins, also ist $i = 4$
 $l = 3 i = 4$

Gosia: Wow, das macht Spaß!

Swaruu (9): Ja. Das sind die Zahlen, wie sie als Basis geschrieben werden. Es gibt aber auch eine vereinfachte Version. Ich schreibe es noch nicht, aber es ist dasselbe, nur weniger aufwendig. Und schließlich ist da noch die Handschrift der Zahlen, die sich ebenfalls auf den ersten Blick unterscheidet. Die Aufgabe ist monumental.

Gosia: Gibt es weniger aufwändige Figuren?

Swaruu (9): Es ist dasselbe, aber zum Beispiel ist 11 drei Striche mit zwei Punkten über und unter dem mittleren.

Robert: Wie viele Buchstaben hast du?

Swaruu (9): Das hängt vom Alphabet ab, aber normalerweise nimmt man 36 Buchstaben. Das Meier-Alphabet ist unvollständig. Es gibt auch andere Arten Taygetisch nach Regionen oder Planeten zu schreiben, was die Sache noch komplizierter macht.

Robert: Ähnlich, aber nicht gleich wie die Mayas, die auch Striche und Punkte hatten.

Swaruu (9): Ja, das stimmt, ähnlich, aber die Maya benutzten die Basis 20, die der Basis 10 entspricht. Die Bindestriche mit Kreisen sind sehr taygetisch, wie du am Alphabet sehen kannst.

Gosia: Ist es möglich, dass etwas von dieser Mathematik in Kornkreisen steckt? Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich einige dieser Ziffern in einigen der Kreismuster gesehen habe.

Swaruu (9): Das stimmt, vieles davon steht in den Kornkreisen und ohne die Mathematik auf Basis 12 werden sie sie nicht verstehen.

Gosia: Und warum wird es in Kornkreisen eingesetzt? Es wird nicht verstanden werden. Erwartest du, dass es jemand erklärt?

Swaruu (9): Um sie zum Nachdenken zu bringen. Um die Informationen zu addieren, die du später erhalten wirst. Durch Robert und Gosia jiji. Aber es ist nicht so, dass sie in Mathematik schreiben. Du musst ihre Geometrie auf der Basis 12 Mathematik verstehen.

Auch die Formeln für die Nullpunktenergie sind falsch. Was wir als Zero Point Energy gegeben haben, ist nur die für sie verständliche Einführung. Zu diesem Zeitpunkt war es mir unmöglich, mehr zu verraten.

Gosia: Und hat deine Mathematik etwas mit der Mathematik anderer Rassen zu tun?

Swaruu (9): Ja, im Grunde genommen verwenden alle fortgeschrittenen Rassen die Basis 12. Sie ändern die Symbole, aber es ist im Grunde genommen dasselbe. Hier in der Toлека oder Suzy ist alles in Taygetisch mit Nummern wie diesen. Die Daten auf dem HUD oder den Navigationshologrammen sind in diesen Zahlen enthalten.

Robert: So erfahren wir mehr über deine Kultur.

Swaruu (9): Wie ich dir schon einmal gesagt habe und basierend auf dem, was jemand gesagt hat... nur als Hinweis: Wir sehen nicht sehr menschlich aus, sie sehen nur den

verständlichen menschlichen Teil. Sie können den nicht-menschlichen Teil nicht sehen, weil es keinen Bezug zwischen den beiden Welten gibt. Es gibt zu viele Dinge, die sich unterscheiden. Nullpunktenergie zu geben ist also eine Herausforderung. Ich mache das alles mit einer Tastatur und mit Bildern, die ich mit menschlichen Programmen erstellt habe. Das an sich ist schon schwierig.

EIN ANDERER TAG

Ursprünglich auf Englisch - 2020 (genaues Datum unbekannt)

Gespräch zwischen Yazhi Swaruu, Dale Harder und Gosia

Yazhi: Warum kann ein Vogel auf einer Stromleitung stehen und wird nicht gebraten?

Dale: Er ist nicht geerdet, also ist er nicht Teil des Stromkreises.

Yazhi: Genau. Selbst wenn du also unbegrenzte Energie im Äther hast, kannst du nicht vom selben Punkt aus darauf zugreifen, weil es keine Depolarisierung gibt. Es gibt keinen Kreislauf. Du musst etwas auf der anderen Seite, der Ätherseite, erden, um einen Stromkreis, einen Funken zu erzeugen.

Was kannst du tun? Du musst wissen, wie die ganze Energie fließt und funktioniert. Die Oberschwingungen und die Frequenz. Da du die auf der Ätherseite nicht kennen kannst, stellst du eine Reihe von ihnen her, um so lange herumzuspringen, bis du einen Spiegeleffekt auf deine energetische Dynamik hast. Das bedeutet, dass ein Teilchen auf dieser Seite nach seinem Spiegelbild auf der anderen Seite suchen wird.

Alles, was du tun musst, ist, einen Schaltkreis zu bauen, der kontinuierlich und "skalar" abtastet, was auf der anderen Seite ist. Und wenn es soweit ist, wirst du.... "getuned". Du brauchst einen "Tuner". Erschaffe eine mathematische, energetische Dynamik mit kontrollierten und reproduzierbaren Frequenzbereichen. Ein Toroid.

Dale: Es ist also selbstreproduzierend.

Gosia: Womit scannst du es, was ist der Tuner?

Yazhi: Du brauchst einen konstanten Energiefluss, am besten aus der Luft. Der Tuner ist ein supraleitendes Metall, vorzugsweise bei Raumtemperatur, das in einer Merkaba-Konfiguration angeordnet ist, denn eine Merkaba ist die Grundgeometrie eines Toroids. Oder er erzeugt den Toroid um sich selbst.

Du nährst deine Merkaba mit verschiedenen Krafft Frequenzen, um sie zu stimmen. Aber das ist so, wenn du die Frequenz noch nicht hast.

Und dann fängt das Ding an zu leuchten! Und es wird Wärme und Licht produzieren, wie eine kleine Sonne. Und es wird immer funktionieren. (Es sei denn, es schmilzt deinen Reaktor). Du brauchst also Kühlsysteme und gute Materialien. Keramik mit Supraleiter-Eigenschaften.

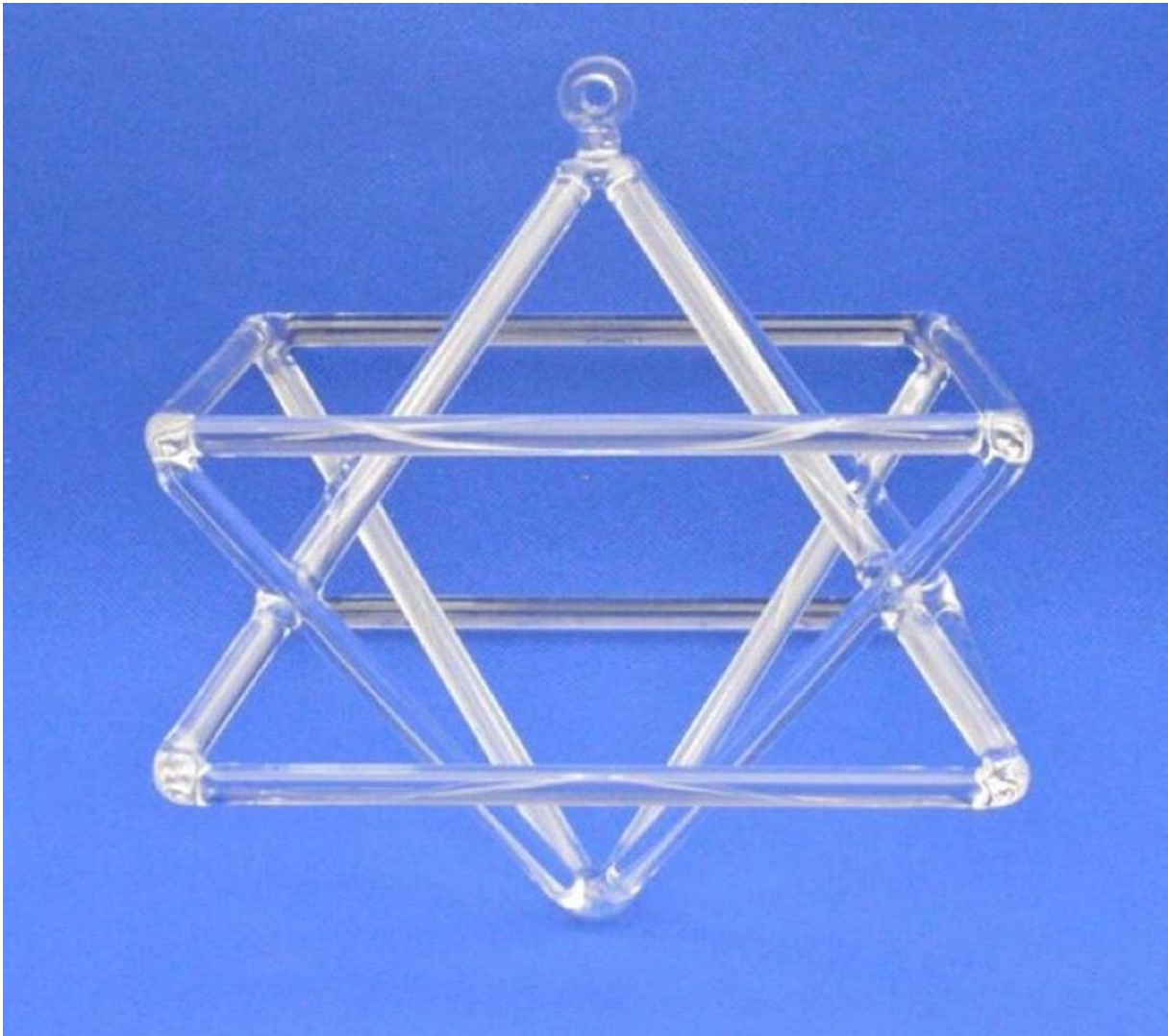
Gosia: Was hat das mit Metall zu tun?

Yazhi: Um elektrischen Strom effektiv und ohne Energieverlust leiten, indem es supraleitend ist.

Dale: Leider glaube ich nicht, dass wir schon Supraleiter bei Raumtemperatur haben, die öffentlich verfügbar sind... brauchen wir das?

Yazhi: Nein, das tun wir nicht, also müssen wir zuerst in die Metallurgie gehen. Wenn du willst, können wir darauf eingehen, denn ich habe es im Kopf.

Aber es gibt ein perfektes mathematisches Grundobjekt, das du in großem Maßstab nachbilden musst, damit das funktioniert. Eine doppelte Merkaba. Das ist das Geheimnis des Gerätes:



Perfekte Geometrie in der Basis-12-Mathematik. Exakte und mathematisch perfekte Beziehung zwischen allen Wirbeln eines jeden Dreiecks oder dreieckigen Energieflusses.

Das größte Problem ist die komplexe Geometrie auf Basis 12.

Dale: Schön, nicht wahr?

Gosia: Ja, gerade heute habe ich Swaruu erzählt, wie ich mich fühle, wenn ich diese Mathematik anschau. Es ist wie Musik, der Äther selbst spiegelt sich in Form von Zahlen wider, fließend, tanzend, in perfekter Harmonie. Das weckt Erinnerungen.

Yazhi: Der Äther basiert und erschafft alles mit den mathematisch präzisen Obertönen einer Frequenz. Und das ist nichts anderes als.... Musik!

Gosia: Ja! Das ist genau das, was ich fühle, wenn ich mir diese Zahlen ansehe! Es ist der Ton des Universums selbst! Lebendig sein. Die Grundlage von allem. Und mir ist auch klar geworden, warum ich die Mathematik der Erde immer gehasst habe. Weil es überhaupt keine Mathematik ist! Falsch und unbeholfen! Es fließt nicht.

Dale: Ich frage mich, wie sich das anhören würde.

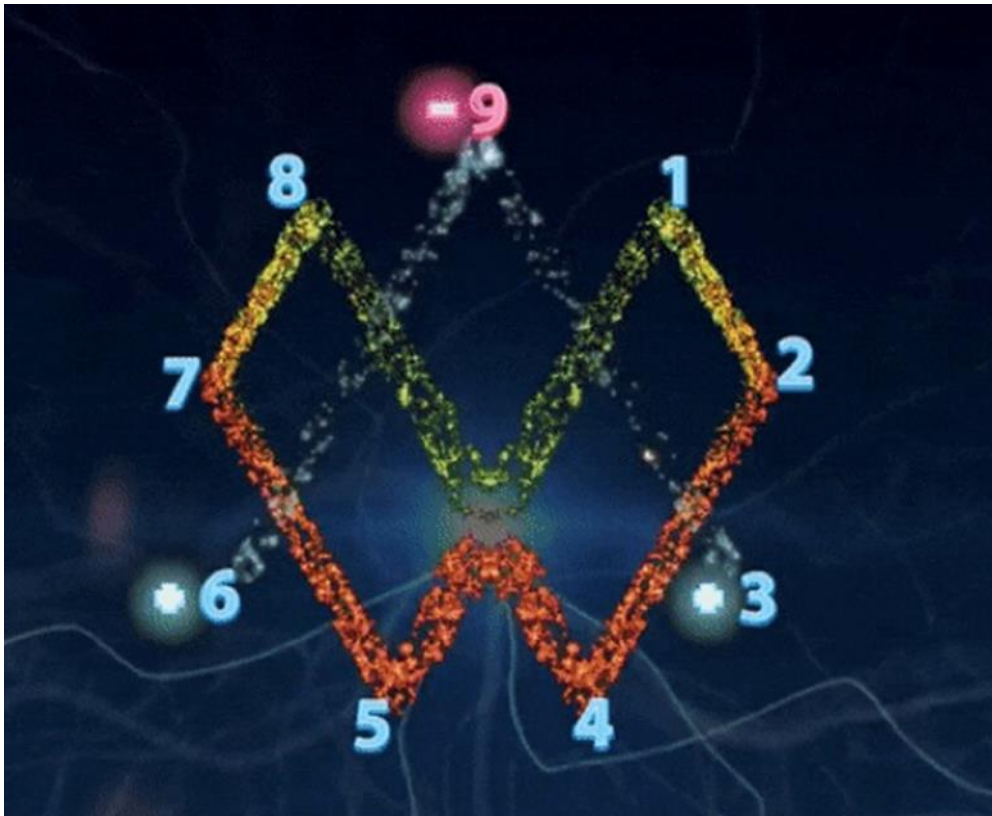
Ursprünglich auf Englisch - Februar 2022

Frage aus dem Publikum: "Swaruu sagte einmal: "Eine Pyramide ist materiell 1, 2, 4, 8, 7, 5. Das andere ist auf der anderen Seite, die geistige Welt, der Äther. 3, 6, 9. Schaffung der Merkabah. So entsteht der Energiefluss, den man "frei" nennt. Was bedeuten diese Zahlen?"

Swaruu X (Athena): 1, 2, 4, 7, 8, 5 auf der einen Seite, 3, 6, 9, 12 auf der anderen ja.

Du verpasst die 12 wie immer. Die Mathematik, die in und für die Pyramiden verwendet wird, ist auf Basis 12, nicht auf Basis 10. Aber mit so einfacher Mathematik ist es nicht erklärbar, es ist komplizierter, aber es ist die Basis, ja. Sie schafft eine besondere Art von Merkabah.

Alles ist Energie, alles ist Frequenz. Alle Berechnungen zum Bau einer Maschine, alle Berechnungen des Energieflusses in einer Maschine, müssen auf diesen Zahlen und ihren komplexen Äquivalenten beruhen. Alle Berechnungen der Frequenz der Energie, die an genau bestimmten Punkten in einer Nullpunktmaschine fließt, müssen auf diese Zahlen zurückgehen. Sie polarisieren die Energie, die einen in der einen, die anderen in der anderen Polarität, wodurch ein Potenzialunterschied und damit ein Funke entsteht, um nützliche Energie freizusetzen.



Gosia: Aber auf diesem Bild, das von der Erde ist, fehlt die 12, oder?

Swaruu X (Athena): Ja, die 12 fehlt.

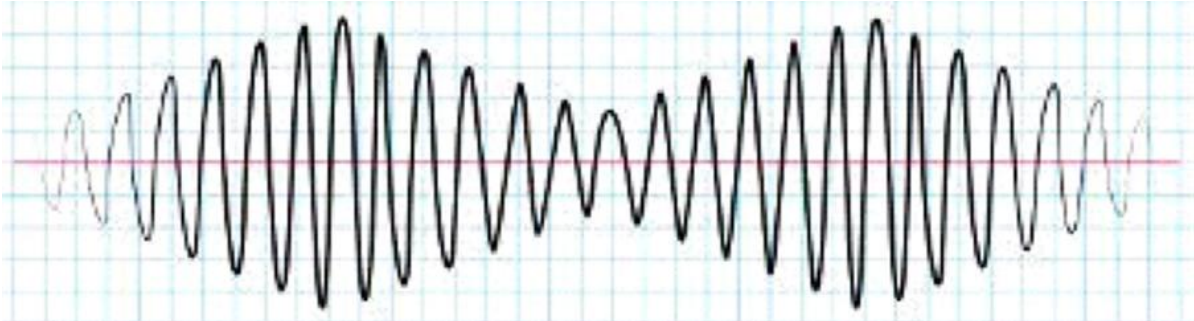
NÄCHSTER TAG

Ursprünglich auf Englisch - Februar 2022

Swaruu X (Athena): Alles, was existiert, ob Materie oder Energie, was dasselbe ist, basiert auf einer sich hin- und herbewegenden Pumpe, die Toroid genannt wird. Wenn sich die Energie nicht in dieser sich selbst erneuernden, sich hin- und herbewegenden Form bewegt, wird sie in Form verschiedener Arten von Strahlung zerstreut, von Schall über Licht bis hin zu ionisierender Strahlung.

Wie in Mechanics of Manifestation erklärt, manifestiert sich Materie, wie wir sie kennen, an einem Punkt oder Knotenpunkt, der von einer harmonischen Frequenz gehalten wird, die die Energiewelle an einem bestimmten Punkt in die Höhe treibt, ohne zu kollabieren. Dort wird die Energie konzentriert, um das zu bilden, was man als minimales Materieteilchen erklären könnte, das dasselbe ist wie Energie, und Materie ist natürlich nur eine Illusion.

Aber in Mechanics of Manifestation fehlte ein wichtiger Punkt. Ich weiß nicht, ob Swaruu ihn vergessen hat oder ihn einfach nicht einbauen wollte. Er zeigt in seinen energetischen Wellendiagrammen, dass sich durch die Wirkung der Oberwellen einer Frequenz Knotenpunkte in einer Linie bilden. Er zeigt sie als einen kontinuierlichen Strom von Frequenzen, der sich hin und her bewegt, wie (scheinbar) ein Signal von einem Radiosender.



Das heißt, er zeigt sie als kontinuierliche Welle an.

Das ist die Linie, auf die ich mich beziehe und von der man annimmt, dass sie sich im Raum hin und her bewegt. Das wäre kongruent mit einem Lichtstrahl, der lokalisiert ist, aber nicht mit der Ausbreitung von Energie, die einen Knoten oder ein Teilchen bilden würde. Mit anderen Worten: Selbst in Lasern breitet sie sich nicht auf diese Weise aus, was eine sehr vereinfachte Erklärung der Wellenausbreitung ist.

Energiewellen breiten sich in Form von konzentrischen Kreisen aus, die in 2 Dimensionen betrachtet werden, als ob man einen Stein in einen Teich wirft. Die Ausbreitung von Wellen als Linie zu sehen, wie auf dem Bild oben, hieße also, das Phänomen mit einer eindimensionalen Mentalität zu betrachten.

Das wäre die Ausbreitung derselben Welle aus der 2-dimensionalen Sicht:



Wellenausdehnung in 3 Dimensionen.

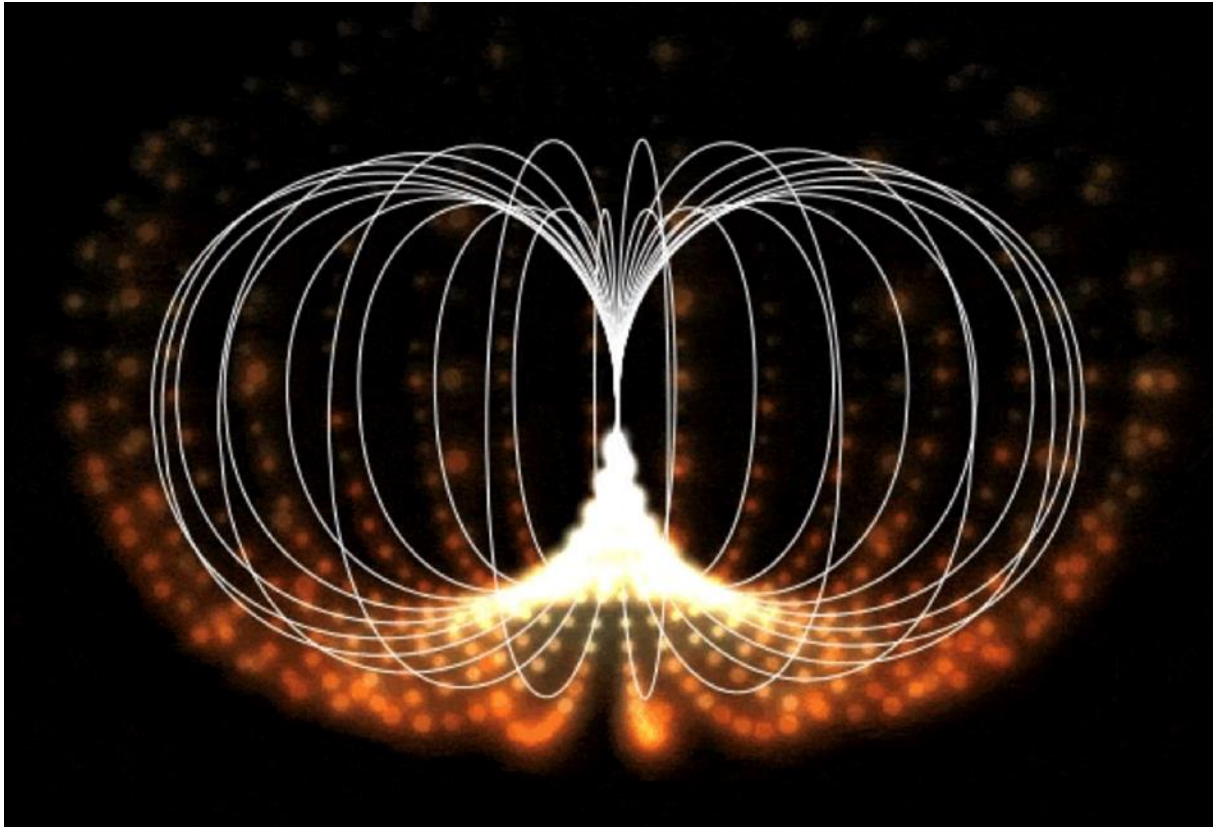
Es ist dasselbe Phänomen, das von mehreren Dimensionen aus gesehen wird, und ja, es würde sich in 4D, 5D und 6D bis ins Unendliche ausdehnen und immer komplexer werden.

Aber in dem Raum, den wir hier sehen, der im Grunde 3 Dimensionen der direkten Wahrnehmung hat, bleiben wir erst einmal in 3D.

Das wäre eine Kugel, die sich vom Emitter aus nach außen ausdehnt, sich in alle Richtungen verteilt und dabei schwächer wird. Das würde nur sehr kurzfristig einen Knoten bilden ... und aus anderen, erweiterten Blickwinkeln betrachtet, geschieht das und das erklärt, warum alle Dinge endlich sind und warum Materie-Energie ebenfalls endlich ist. Aber das wäre ein anderes Thema, das sich von dem hier ableitet.

Um auf die Mechanik der Manifestation zurückzukommen: Die einzige Möglichkeit, wie ein Energiestrahle zu einem oder mehreren Materieteilchen werden kann, besteht darin, die

Ausdehnung der Wellen in 3D-Form zu wiederholen. Das heißt, anstatt sich ins Unendliche auszudehnen, würden sie zurückkehren, um sich selbst zu ernähren. Und hier kommt der berühmte Ringkern ins Spiel.

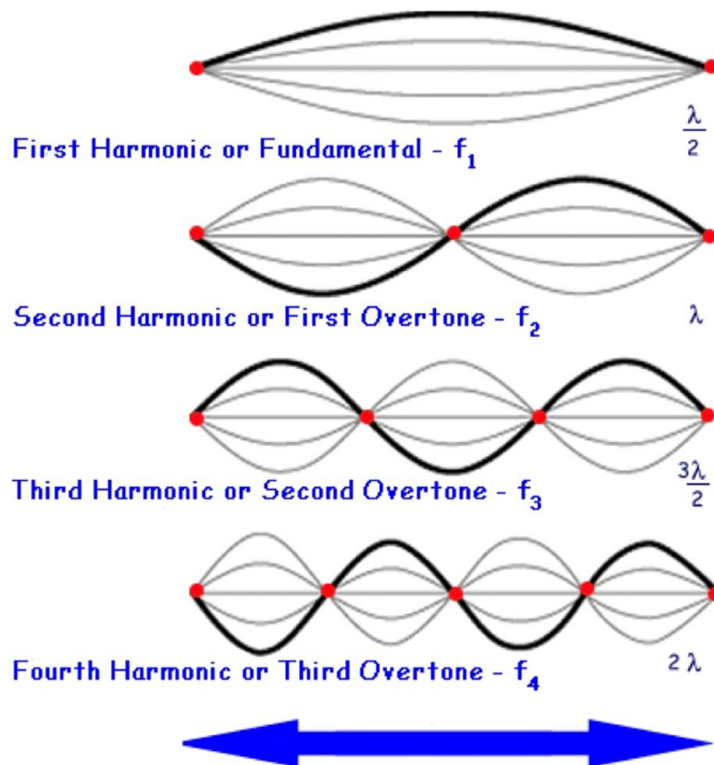


Es ist die Ausdehnung von Energie mit Dynamik und Obertönen einer bestimmten Frequenz, die die ausgestrahlte Energie dazu zwingt, sich selbst mit wenig oder gar keiner Streuung zu speisen.

Was eine sich ständig und gleichmäßig ausdehnende Energie dazu zwingt, sich umzudrehen und in sich selbst einzutreten, ist die Schwerkraft mit einer bestimmten Frequenz, die die nach außen abgestrahlte Wellenlänge als ihr genaues Gegenteil und energetisches Äquivalent beeinflusst.

Das heißt, eine Wellenlänge von sagen wir 57Mh Frequenz wird ausgesendet und ihr Äquivalent würde die 57Mh mit einem energetischen Gegenstück neutralisieren, das die "Raumzeit" um die ausgesendete Welle herum dazu zwingt, sich in sich selbst zu krümmen.

Das ist die Oberschwingung einer Frequenz, die genaue energetische Synchronisation, die eine Welle dazu zwingt, nicht linear zusammenzubrechen.



Bildung der Knotenpunkte durch den Stehwelleneffekt.

Eine stehende Welle in 3 Dimensionen gesehen ist ein Toroid. Das kleinste Materie-Energie-Teilchen, zum Beispiel ein Elektron, ist ein kleiner Toroid.

Die Gleichungen, die die innere Dynamik einer sich hin- und herbewegenden Welle (Toroid) steuern, basieren auf der Mathematik auf Basis 12, wobei die Basiszahlen 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10, 11 den expandierenden Teil der Toroidwelle und die Zahlen 3, 6, 9, 12 die kontrahierenden Wellen darstellen. Aber nicht die Wellen selbst kehren zum Kern zurück, sondern die energetische Dynamik, die diese Wellen zurück zum Kern zwingt. Es entsteht eine energetische Dynamik in 1, 2, 4, 4, 5, 5, 7, 8, 10, 11 und eine weitere in 3, 6, 9, 12 mit genau entgegengesetzter Ladung.

Was passiert, wenn wir entgegengesetzte Ladungen mit gleicher Frequenz haben? Eine Funkenentladung. Und das ist die Grundlage eines Nullpunktreaktors, der in wenigen Worten und mit vielen fehlenden Informationen beschrieben wird.

Beachte, dass Tesla die Zahlen 10, 11 und 12 ausgelassen hat. Wenn du auf 1, 2, 4, 5, 7, 8 und 3, 6, 9 bestehst, sind die Frequenzen zwischen der einen und der anderen Seite nicht gleichwertig und es wird sich kein Funke bilden.

Sehr schön, aber falsch und man kann es mit dem bloßen Auge sehen. Die Dynamik zwischen 1, 2, 4, 5, 7, 8 und 3, 6, 9 ist nicht gleichwertig. Auf der Seite 1, 2, 4, 5, 7, 8 gibt es einen größeren Energiefluss. Der Nullpunkt der Entladung in der Mitte des Bildes liegt nicht im geometrischen Zentrum der energetischen Dynamik, da er sich nicht im sichtbaren Zentrum dieser Figur befindet. Sie ist nicht zentriert. Bei der richtigen Variante wäre sie genau in der Mitte.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

★ YouTube: <https://www.youtube.com/c/RolfHofmannOfaatu>

★ zensierte Videos auf Odysee : <https://odysee.com/@ofaatu>